

Ausbildungsverlauf mit Kostenaufstellung: Konventionelle Ausbildung

Ablauf	Kurs	Anzahl	Preis p.Stück	Gesamt	Kommentar
Standard	ärztl. Attest	1	ca. 60 € (50-80 €)	60 €	Der Preis liegt in der Hand des jeweiligen Arztes.
1.	Einstiegskurs Automatik	1	239 €	239 €	Enthält 2 Tage theoretische und praktische Ausbildung, sowie den ersten Automatiksprung inkl. Ausrüstung.
2.	Aufbaukurs Automatik	5	99 € pro Automatiksprung incl. aller Ausrüstung x 5	495 €	Der Gesetzgeber schreibt im konventionellen System mindestens 6 Automatiksprünge vor. Erst danach darf auf den Freifallkurs umgestiegen werden.
3.	Freifallkurs	1	250 €	250 €	Enthält die Umschulung auf den freien Fall und die Ausrüstungsleihgebühr für die Freifallsprünge 1-10. Die Sprunggebühren siehe Pos. 3.1 - 3.3.
3.1	Freifallsprünge / solo	1-10	ca. 31 € x 10 (28 bis 34 € je nach Höhe / s. Preisliste)	310 €	Praktische Prüfungsvoraussetzung sind 23 Freifallsprünge innerhalb der letzten 18 Monate. Da die Automatiksprünge somit nicht zählen, werden in dieser Aufstellung insgesamt 23 Freifallsprünge berechnet (Position 3.1 - 3.3). 31 € sind dabei ein Mittelwert, da sich der Preis nach der jeweiligen Sprunghöhe richtet (s. Preisliste / Allgemeine Sprunggebühren) und der Schüler sich meist innerhalb der ersten 10 Sprünge von 1.500 bis auf 4000 m nach „oben“ arbeitet.
3.2	Freifallsprünge / solo	11-18	34 € Sprungpreis x 8 19 € Leihgebühr Fallschirm x 8 5 € Leihgebühr Freifallkombi x 8	272 € 152 € 40 €	Eine Verminderung der Sprungkosten um 1-2 Euro pro Sprung ist durch den Erwerb von Blocktickets möglich. Eine Verminderung der Ausrüstungsleihgebühr ist möglich, sobald 3 oder mehr Sprünge an einem Tag durchgeführt werden.
3.3	Freifallsprünge / mit Instructor	19-23	34 € Sprungpreis x 10 (5 x 2) 19 € Ausrüstungsleihgebühr x 5 5 € Leihgebühr Freifallkombi x 5 10 € Instructorgebühr x 5	340 € 95 € 25 € 50 €	Zur Vorbereitung auf die Lizenzprüfung sind 5 Sprünge mit Instructor zur Schulung praktischer Flugfertigkeiten vorgeschrieben.
3.4	Prüfungsvorbereitung		(30 €)	(30 €)	Theorieunterlagen zur Lizenzprüfung / diese Kosten entfallen, wenn online über www.dfv.aero bzw. https://www.dfv.training/ gelernt wird
3.5	Praktische Prüfung		Tickets und Ausrüstung	154 €	2 Prüfungssprünge inkl. Prüfer, Sprung- und Ausrüstungsleihgebühren
			Gesamt (ohne Attestkosten)	2.452 €	Dies ist kein Festpreis – s. dazu Blatt „Sonstige Hinweise“
4.	Lizenzausstellung		220 € einmalig auf Lebenszeit	zzgl. 220 €	Lizenzgebühren des Deutschen Fallschirmsport Verbandes

Alle Preise gelten vorbehaltlich Änderungen / Stand 01-2026

Ausbildungsverlauf mit Kostenaufstellung: AFF Ausbildung

Ablauf	Kurs	Anzahl	Preis p.Stück	Gesamt	Kommentar
Standard	ärztl. Attest	1	Ca. 60 € (30-80 €)	60 €	Der Preis liegt in der Hand des jeweiligen Arztes.
1.	Einstiegskurs AFF	1	329 €	329 €	Enthält 2 Tage theoretische und praktische Ausbildung, sowie den ersten Sprung aus dem AFF-Programm (Level 1) inkl. Ausrüstung und Instruktorgebühren.
1.1	Aufbaukurs AFF oder direkt	6	279-209 €	1.394 €	Einzelkosten aller 7 Level, wenn man pro Sprung bezahlt.
2.	Komplettkurs AFF	1	1.599 €	1.599 €	Enthält 2 Tage theoretische und praktische Ausbildung mit jeweils einem Sprung pro AFF-Level (insgesamt 7 Stück, 1-3 mit zwei bzw. 4-7 mit einem AFF-Instructor/en), inkl. Ausrüstung und Instruktorgebühren. Nach Bestehen des 7. Levels ist man luftrechtlich zwar noch Schüler, kann aber Solosprünge aus voller Höhe (4000m) durchführen. Wer einen Einstiegskurs erfolgreich absolviert hat und nun direkt zum AFF-Komplettkurs wechseln möchte, bekommt das einmalige Angebot, lediglich den Differenzbetrag beim Aufstocken zu bezahlen.
2.1	Freifallsprünge / Solo	8-18	34 € Sprungpreis x 11 19 € Ausrüstungsleihgebühr x 11 5 € Leihgebühr Freifallkombi x 11	374 € 209 € 55 €	Praktische Prüfungsvoraussetzung sind 23 Freifallsprünge innerhalb der letzten 18 Monate. Da die AFF-Sprünge mitzählen, setzen sich die 23 Sprünge somit aus den Positionen 1./1.1 od. 2. plus 2.1 und 2.2 zusammen (in Position 2.1 sind parallel alle weiterführenden Ausbildungssprünge nach Ausbildungshandbuch enthalten). Eine Verminderung der Sprungkosten um 1-2 Euro pro Sprung ist durch den Erwerb von Blocktickets möglich. Eine Verminderung der Ausrüstungsleihgebühr ist möglich, sobald 3 oder mehr Sprünge an einem Tag durchgeführt werden.
2.2	Freifallsprünge / mit Instructor	19-23	34 € Sprungpreis x 10 (5 x 2) 19 € Ausrüstungsleihgebühr x 5 5 € Leihgebühr Freifallkombi x 5 10 € Instruktorgebühr x 5	340 € 95 € 25 € 50 €	Zur Vorbereitung auf die Lizenzprüfung sind 5 Sprünge mit Instructor zur Schulung praktischer Flugfertigkeiten vorgeschrieben.
2.3	Prüfungsvorbereitung		(30 €)	(30 €)	Theorieunterlagen zur Lizenzprüfung / diese Kosten entfallen, wenn online über www.dfv.aero gelernt wird
2.4	Praktische Prüfung		Tickets und Ausrüstung	154 €	2 Prüfungssprünge inkl. Prüfer, Sprung- und Ausrüstungsleihgebühren
			Gesamt 1. (ohne Attestkosten)	3.055 €	Dies ist kein Festpreis – s. dazu Blatt „Sonstige Hinweise“
			Gesamt 2. (ohne Attestkosten)	2.931 €	Dies ist kein Festpreis – s. dazu Blatt „Sonstige Hinweise“
3.	AFF-Lizenzkurs		Gesamt 3. (ohne Attestkosten)	2.799 €	Alle o.a. Leistungen als Komplettpaket
4.	Lizenzausstellung		220 € einmalig auf Lebenszeit	zzgl. 220 €	Lizenzgebühren des Deutschen Fallschirmsport Verbandes

Alle Preise gelten vorbehaltlich Änderungen / Stand 01-2026

Sonstige Hinweise

Bei der konventionellen Ausbildung ergeben sich Kostenänderungen, wenn a) ein Schüler mehr als die vorgeschriebenen 6 Automatiksprünge benötigt, um die für den freien Fall notwendige stabile Körperlage zu erlernen und/oder b) mehr als die vorgeschriebenen 23 Freifallsprünge innerhalb der Letzten 18 Monate benötigt werden, um die für die Lizenzprüfung notwendigen Freifallmanöver zu erlernen.

Bei der AFF-Ausbildung ergeben sich Kostenänderungen, wenn mehr als die vorgeschriebenen 7 Sprünge zum Bestehen der 7 Level benötigt werden (s. Preisliste / AFF-Wiederholungssprünge). Da einige der Freifallmanöver, die später in der praktischen Prüfung gezeigt werden müssen, bereits Bestandteil der AFF-Ausbildung sind, benötigen AFF-Schüler i.d.R. nicht mehr als die vorgeschriebenen 23 Freifallsprünge zum Erlangen der Prüfungsreife. Insgesamt zählen somit alle AFF-Sprünge bei den geforderten 23 Freifallsprüngen mit, zumindest solange alle zusammen innerhalb der letzten 18 Monate absolviert wurden.

Unsere Kurse schließen demnach nicht unbedingt mit dem Erlangen einer Lizenz ab, ermöglichen dieses aber, so sie komplett durchlaufen werden. Der wesentliche Unterschied in den Systemen liegt dabei darin, dass beim AFF sofort aus voller Höhe (4000m) gesprungen wird und die AFF-Instruktoren während des freien Falls den Schüler begleiten. Damit kann direkt auf den eigentlichen Lernprozess eingewirkt bzw. ein Schüler positiv korrigiert werden. Im objektiven Resultat sind somit die Lerngeschwindigkeit eines AFF-Schülers und dessen Aussicht auf einen abschließenden Lizenzerhalt deutlich höher.

Sobald ein Schüler dann den Status "frei solo" hat, bzw. ohne Lehrerbegleitung aus 4000m Höhe springen darf, kann er sich (muss aber nicht) auch eine eigene Ausrüstung zulegen; die jeweiligen Leihgebühren würden dann entfallen. Die Kosten betragen i.d.R.:

- für ein Fallschirmsystem (Gurtzeug, Reservefallschirm, Hauptfallschirm, elektronischer Sicherheits-Öffnungsautomat):
 - o Gebrauchtpreis ca. 3.000 - 5.000 € / Neupreis ca. 7.000 - 9.500 €
- eine Freifallkombi (Maßanfertigung)
 - o ca. 400 - 650 €
- sonstige Ausstattung (Höhenmesser, akustischer Höhenwarner, Helm, Handschuhe, Brille)
 - o ca. 500 - 800 €

Nach Kursende kann jeder Schüler an jedem beliebigen Öffnungstag am Springen teilnehmen. Die eingeteilten Lehrer vergeben das Fallschirmsystem sowie die Ausstattung und betreuen den Sprungtag. Praktische und theoretische Lizenzprüfung werden in Abhängigkeit von Erlangen der Prüfungsvoraussetzungen individuell angesetzt. Daher sind die o.a. Preisaufstellungen die jeweils **mindestens entstehende Summe bis zur Lizenz**. Je nachdem, wie regelmäßig man seinem Hobby nachgeht, kann man innerhalb von 1-5 Monaten Inhaber einer Lizenz sein.

Die Lizenz selbst ist eine „Life-Time“ Lizenz. Zur Aufrechterhaltung der Gültigkeit müssen jeweils 12 Sprünge während der letzten 12 Monate nachgewiesen werden. Weitere ärztliche Untersuchungen sind nicht notwendig. Bei längeren Pausen werden Nachschulungen o.ä. Maßnahmen notwendig.

***Wir hoffen, mit dieser Aufstellung einen Überblick über die jeweiligen Ausbildungsgänge und ihre Kosten gegeben zu haben.
Eine Fallschirmausbildung beginnt man nicht jeden Tag – daher stehen wir auch gern für eine persönliche Beratung zur Verfügung.***

Mit freundlichen Grüßen

Dein TAKE OFF Team